

# Sterben, Tod und Auferstehung?!

Eine Mitmach-Ausstellung  
in der Versöhnungskirche

Foto: privat

Seit 20 Jahren bietet der Beueler Hospizverein e. V. Begleitung und Beratung für Menschen an, die von Sterben, Tod, Trauer und Abschied betroffen sind. Anlässlich des Jubiläums zum 20-jährigen Bestehen laden der Hospizverein, die evangelische Kirchengemeinde Beuel, der katholische Seelsorgebereich An Rhein und Sieg, das katholische Bildungswerk und die katholische Jugendagentur Bonn ein zu einer Erlebnis-Ausstellung. Diese nähert sich dem Thema Tod und Sterben aus einer ungewöhnlichen und anderen Perspektive. Eine berührende Herangehensweise, die uns zum Nachdenken einlädt über die eigene Vergänglichkeit – und über das Leben.

Die Ausstellung „Sterben, Tod und Auferstehung?!“ ist keine Kunstausstellung, in der Kunstwerke zu betrachten sind, sondern eine Mitmachausstellung, welche die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Stationen einlädt, über die Fragen an den Grenzen des Lebens nachzudenken.

**Die Ausstellungsstationen sind zu folgenden Themen gestaltet:**

- Sterben und Tod
- Gedanken und Wünsche zu Abschied und Neubeginn
- Tod, Begräbnis, Rituale in anderen Religionen
- Stationen der Erinnerung
- Trauer, Klage und Trost – was tröstet uns und gibt Kraft?
- Texte, Lieder, Bilder, Bücher
- Auferstehung und Neubeginn – woran glauben wir?

**Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 12.00 bis 18.00 Uhr (außer Sonntag, 20.3.2022: 12.00 bis 17.00 Uhr).**

Einzelbesucherinnen und Besucher sind jederzeit herzlich willkommen. Gruppen bitten wir um vorherige Anmeldung. Für Fragen zur Buchung und zum Besuch der Ausstellung stehen die Koordinatorinnen des Beueler Hospizvereins zur Verfügung unter Telefon: 0228 – 422 43 44.

Während der Ausstellungszeit wird ein reichhaltiges Begleitprogramm in der Kirche St. Paulus, Siegburger Str. 75, 53229 Bonn-Beuel angeboten. Termine und nähere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite des Hospizvereins

[www.beueler-hospizverein.de](http://www.beueler-hospizverein.de)

Andrea von Schmude

## Begleitprogramm

**Fr | 18.03.** Ökumenischer GD zur Eröffnung der Ausstellung mit Pfarrerin Bettina Gummel/ Diakon Barthel Held

**17.00 Uhr | Versöhnungskirche**

**So | 20.03.** „Wenn ich einmal soll scheiden“ – Konzert Sylvia Dörnemann, Sopran Hubert Arnold, Begleitung

**18.00 Uhr | Versöhnungskirche**

**Do | 24.03.** Heilige in Köln:

Ein bisschen schräg, ein Stückchen anders  
Referent:

Prof. Dr. theol. Manfred Becker-Huberti  
katholischer Theologe und Experte  
für religiöses Brauchtum

**19.00 Uhr | Kirche St. Paulus**

**Sa | 26.03.** Liebe (Michael Haneke)

Filmabend mit Gespräch  
Moderation: Barbara Westphal,  
Filmreferentin, Theologin

**18.00 Uhr | Kirche St. Paulus**

**Di | 29.03.** Trauer ohne Abschied

Referentin: Ulrike Backhaus  
Dipl. Sozialpädagogin,  
Personzentrierte Therapeutin, Autorin

**19.00 Uhr | Kirche St. Paulus**

**Do | 31.03.** Zurück ins Vermischte –

Die Todesanzeige im Wandel der Zeit  
Referentin: Dorothee Haentjes-Holländer  
Autorin und Kulturwissenschaftlerin

**19.00 Uhr | Kirche St. Paulus**

Zum Besuch der Ausstellung und des Begleitprogramms gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln. Dadurch kann es auch zu kurzfristigen Änderungen kommen (z. B. Zugangsregelung oder Anmeldemodalitäten).

*Bitte informieren Sie sich auch kurzfristig  
auf der Seite des Beueler Hospizvereins.*

# 20 Jahre Beueler- Hospizverein



**D**er Beueler Hospizverein feiert 2022 sein 20-jähriges Jubiläum. Die Idee zur Gründung einer „Hospizinitiative“ hatte Pfarrerin Bärbel Krahl, die 2001 zu vier Veranstaltungen im Gemeindehaus der evangelischen Kirche einlud, an deren Ende die Idee zur Gründung eines Hospizvereins stand. Nachdem Bärbel Krahl nach Wuppertal gewechselt war, übernahm Günter Pätz auf Initiative von Pfarrer Winheller die weitere Planung.

Am 17. Januar 2002 stellte Günter Pätz bei einer Versammlung seinen Satzungsentwurf vor und warb um Mitglieder für den neu zugründenden Verein. Der Erfolg zeigte sich am 6. März 2002, wo bei der Gründungsversammlung bereits 92 Menschen die „Ökumenische Initiative zur ambulanten Begleitung bei schwerer Krankheit, bei Abschied und Trauer“ gründeten. Schon ein Jahr später war die Mitgliederzahl verdoppelt.

**Heute zählt der Beueler Hospizverein mehr als 300 Mitglieder und gehört damit zu den großen Beueler Vereinen.**

Als erster Vorsitzender wurde Günter Pätz, als stellvertretenden Vorsitzender Diakon Klaus Behne von der katholischen Pfarrgemeinde Beuel, dazu 11 weitere Personen in den Vorstand gewählt.

So konnte die Arbeit starten. Vor allem der Vorsitzende sorgte mit viel Engagement für Spenden, um die nötige finanzielle Grundlage für anstehende Kosten, z.B. die Einrichtung eines Büros, zu schaffen. Miete brauchte es keine, da die evangelische Gemeinde Beuel für das Büro einen Raum kostenlos zur Verfügung stellte.

Als Koordinatorin wurde Dr. Christiane Schilling eingestellt. Sie kümmerte sich um den Kontakt zwischen Hilfesuchenden und dem Verein und übernahm zusammen mit Pfarrer Ralf Günter die ersten Befähigungskurse für ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter.

Nach 20 Jahren können wir sagen: Wir sind gut angekommen in Beuel und vor allem gut angenommen. Dafür sind wir dankbar. Dankbar sind wir auch unseren Ehrenamtlichen, ohne die diese Arbeit nicht möglich wäre. Begonnen haben wir im

Jahr 2002 mit 15 Ehrenamtlichen, heute sind im Team fast 70 gut ausgebildete Menschen, die schwer kranke und sterbende Menschen begleiten.

Auch die Vorstandsarbeit ist wichtig für den reibungslosen Ablauf; sie schafft die Grundlagen für die Arbeit. Auf dringliche Bitte von Günter Pätz stellte sich im März 2008 Pfarrerin Bettina Gummel, die von Anfang an im Vorstand mitgearbeitet hatte, der Herausforderung und wurde von der Mitgliederversammlung zur Vorsitzenden gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender rückte 2017 Dr. Achim Spreer nach. Zum heutigen Vorstand gehören außerdem: Katharina Fennekohl, Dorothee Haentjes-Holländer, Diakon Barthel Held, Ingrid Herrmannsen, Renate Hohmann, Dr. med. Hans-Günther Kost, Gisela Meuter.

Als Frau Dr. Schilling im Mai 2007 ihre Tätigkeit als Koordinatorin aufgeben musste, war Dr. Silvia Link – Gründungsmitglied und auch schon als Urlaubs- und Krankheitsvertretung von Frau Dr. Schilling in der Arbeit erfahren –, sofort bereit, einzuspringen. Schnell merkte sie, dass die Hospizarbeit ihre Leidenschaft wurde, so dass sie noch im gleichen Jahr die Koordination ganz übernahm. Nicht nur die wachsende Zahl der Begleitungen, sondern auch andere Aufgaben wie die Trauer- und Seniorenbegleitung und nicht zuletzt auch die zunehmenden Auflagen der Krankenkassen sorgten für immer mehr Arbeit, so dass in 2016 Andrea von Schmude und seit Anfang 2022 Susanne Meesters als weitere Koordinatorinnen dazukamen.

*Silvia Link, Koordinatorin Beueler Hospizverein*

## Kontakt und Informationen

**Hospizbüro:** Neustraße 4, 53225 Bonn  
**Telefon:** 0228 – 422 43 44  
**Fax:** 0228 – 422 43 46  
**Email:** hospizbuero@beueler-hospizverein.de  
 www.beueler-hospizverein.de  
**Koordinatorinnen:** Andrea von Schmude,  
 Dr. med. Silvia Link, Susanne Meesters